

5 Goldner glänzten stille Fluten
 Von der Abendsonne Gluten,
 Goldner blinkte Wein zum Schalle
 Glockenähnlicher Krystalle.

10 Weissen Freundes goldne Worte
 Lispelten am Schattenorte,
 Edler Kinder treu Bekenntniß,
 Echterliches Einverständnis.

15 Goldnes Netz, das euch umwunden!
 Wer will dessen Wert erkunden?
 Wie dem heil'gen Stein der Alten
 Muß sich Golde Gold entfalten.

20 Und so bringt vom fernen Orte
 Dieses Blatt euch goldne Worte,
 Wenn die Lettern, schwarz gebildet,
 Liebevoll der Blick vergüllet.

20. An Grafen Paar.

Karlsbad, den 12. August 1818.

Der Berge denke gern, auch des Gesteins,
 Sie waren Zeugen freundlichsten Vereins,
 Zutrauen, schnell gegeben, schnell gefunden,
 Beschleunigte das Glück gezählter Stunden.
 5 Behagen schaut nicht vorwärts, nicht zurück,
 Und so verewigt sich der Augenblick!

21. An denselben.

Karlsbad, am 16. August 1818. Nachts.

Dem Scheidenden ist jede Gabe wert,
 Ein dürres Blatt, ein Moos, ein Steinchen aus der Quelle,
 Daß er des Freundes gedenke, jener Stelle,
 Wohin er ewig hin und hin begehrt:
 5 Ein Zeuge bleibt's, wie sinnig sie gewandelt.
 So wird ein Nichts zum höchsten Schatz verwandelt.

Wenn aber solche Gabe tiefen Wert,
 Gestaltet, mit sich führt, für sich allein
 Dem Sinn des Künstlers wünschenswert begegnete;
 10 Wie muß das nun ein Schatz der Schätze sein,
 Wenn ihn der Freund im Scheiden treulich segnete!